

Online-Theater

Ein digitales Vermittlungskonzept für Medienkompetenz, Leseförderung und Geschichtsbewusstsein



Solo an inspirierenden Orten ins Buch eintauchen - wie hier im Zoo - und dann gemeinsam per Videokonferenz eine packende Insta-Story entwickeln.

Gemeinsam mit Projektleiterin Katharina Lifson von Metis e. V. entwickeln 13- bis 18-Jährige eine Online-Story auf Instagram, welche von Hanna und Andreas erzählt, die 1989 aus der DDR über die Ostsee in den Westen fliehen.

In Videomeetings per Smartphone erfinden die Jugendlichen gemeinsam griffige Instagram-Profile der Charaktere, gestalteten Drehbuch und Fotoshooting-Konzept. Per Videochat interviewt die Projektgruppe auch die Rostocker Schriftstellerin Dorit Linke zu deren Jugendroman „Jenseits der blauen Grenze“, der als literarische Vorlage der packenden Geschichte dient. Das Buch lesen die Teilnehmenden jeweils für sich allein, an thematisch inspirierenden Orten wie dem Seewasserbecken im Zoo oder zu Hause. Die Jugendlichen erstellten anschließend Fortsetzungs-Fotostories ihrer Charaktere und spielen dann auf Instagram Online-Theater.

Durch ihre Instagram-Inszenierung fiktionaler Charaktere setzten sie sich kritisch mit der Frage auseinander, inwiefern soziale Medien tatsächlich das echte Leben abbilden. Debatten über Datenschutz und Urheberrecht ergänzten die Literatur- und Medienkompetenzvermittlung im Projekt.

Kontakt: Katharina Lifson, kontakt@metis-mv.de, www.medis-in-mv.de
Projektdauer: entweder kompakt als Ferienwoche oder begleitend über 4 Wochen
Anzahl: bis zu 30 Jugendliche
Technik: internetfähiges Endgerät (Handy, Tablet, Computer)
Beginn: nach Absprache laufend möglich
Teilnahme: KOSTENFREI! Das Jugendbuch wird ebenfalls kostenfrei gestellt.